

Aussichten sind vor dem Feld-Jahresauftakt in der 2. Regionalliga nicht erfolversprechend

Nach einer gefühlten Ewigkeit geht es in der 2. Regionalliga Süd für die SV Böblingen nun weiter. Genau sieben Monate her ist der letzte Feldhockeyauftritt des SVB-Teams, das am Wochenende für zwei Spiele nach München muss – ohne Trainer.

Philip Richter geht gerade, wenn überhaupt, an Krücken. Der Trainer der Böblinger Hockeymänner musste sich wegen eines gravierenden Knorpelschadens am Knie kürzlich einer Operation unterziehen. Den Punktspielauftritt seiner Mannschaft in München verpasst Richter ebenso, wie es bei den ganzen Trainingseinheiten der letzten Vorbereitungsphase auf den zweiten Saisonabschnitt der Fall war. „Ich kann's nicht ändern“, hat sich Richter das persönliche Malheur und den Zeitpunkt dafür nicht ausgesucht und schon gar nicht gewünscht.

Die Abwesenheit des Trainers mag ebenso wie die anstehenden Abiturprüfungen mit dazu beigetragen haben, dass es zuletzt eher schleppend lief bei den Böblingern. „Der Athletiktrainingsblock im Anschluss an die Hallensaison war noch ganz gut, doch danach hat vieles nicht mehr geklappt“, sagt Richter über die Vorbereitung im Großfeld. Sehr viel Spielpraxis konnte seine Mannschaft nicht anhäufen, weil manches geplante Testspiel auch mangels Personal kurzfristig wieder abgesagt werden musste.

Viel besser ist die Lage nun vor der anstehenden Fahrt nach München auch nicht. Einige Routiniers, die noch im vorigen Herbst dazu beigetragen hatten, dass die Böblinger aus den ersten fünf Saisonspielen mit ausgeglichener Bilanz (zwei Siege, zwei Niederlagen, ein Unentschieden) hervorgingen, sind nun nicht mehr dabei. Lukas Panagis hat sich aus Studiengründen gänzlich verabschiedet, Florian Schamal und Lukas Benz sind kürzergetreten. Der weit über ein Jahr lang verletzte Christopher Groß ist zwar inzwischen wieder im Kader, muss aber aus beruflichen Gründen an diesem Wochenende ebenfalls passen. „Die Lage ist schlimm“, sagt Philip Richter unumwunden. Um überhaupt eine Mannschaft mit wenigstens knappem Auswechsellkontingent auf die Beine zu stellen, werden einige Spieler mitgeschickt, die bislang keine oder nur ganz wenig Erfahrung auf Regionalligaebene haben. Betreuer Giuseppe Ciafardini wird als Ersatzcoach fungieren.

Das alles verbessert die Aussichten, vom Münchner Doppelspieltag etwas Zählbares mitbringen zu können, nicht. Am Samstag (15 Uhr) treten die Böblinger beim Tabellenführer Rot-Weiß München an, am Sonntag (11 Uhr) geht es zum HC Wacker München, der mit zwei Punkten weniger als die viertplatzierte SVB auf dem vorletzten Platz der Achterliga liegt. Mit den beiden Spielen erreicht man den offiziellen Schluss der Saisonhinrunde. Es warten bis Mitte Juli noch weitere sieben Partien der Rückrunde.

Im Nachwuchsbereich starten mehrere SVB-Mannschaften in die neue Feldsaison. Heimrecht auf dem Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium haben am Samstag die männliche U12 gegen die Stuttgarter Kickers (11 Uhr), die weibliche U12 gegen den TSV Ludwigsburg (13.30 Uhr) und weibliche U16 gegen den Bietigheimer HTC (16 Uhr). Am Sonntag folgen die Spiele der weiblichen U14 gegen Bietigheim (10 Uhr) und der männlichen

U14 gegen den TSV Mannheim (18 Uhr). Das zweite U14-Jugenteam ist auswärts bei den Stuttgarter Kickers im Einsatz. *lim*